

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 24.09.2019

Dezernat: I / Fachdienst
Hauptverwaltung
Bearbeiter/in: Frau Stahl
Telefon: 545 - 1213

Informationsvorlage Drucksache Nr.

00100/2019

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Hauptausschuss

Betreff

Personalbedarfs- und Entwicklungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin 2019-2025

Beschlussvorschlag

Das Personalbedarfs- und Entwicklungskonzept (siehe Anlage) der Landeshauptstadt Schwerin wird zur Kenntnis genommen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Am 13.10.2010 beschloss die Stadtvertretung Schwerin die Vorlage, ein „Personalentwicklungskonzept der Stadt Schwerin als Rahmenkonzeption mit Grundsatzaussagen zur Personalentwicklung der Stadtverwaltung Schwerin zu erstellen. Hierin wurden Anlass und Ziele einer konzeptionellen Personalentwicklung in der Verwaltung ausführlich begründet. In diesem Konzept wurden seit 2010 Schwerpunkte und Maßnahmen benannt und sukzessive umgesetzt. Es bestand seit dem der Auftrag, die Personalentwicklung der Bediensteten der Stadtverwaltung Schwerin konzeptionell kontinuierlich fortzuschreiben.

Die Bediensteten der Stadtverwaltung sind eine wichtige Ressource für die Erreichung der Ziele der Landeshauptstadt Schwerin. Diese Ressource befindet sich im Umbruch. So werden in den kommenden bis 2025 insgesamt 178 Bedienstete aus Altersgründen regulär die Stadtverwaltung verlassen.

Der demografische Wandel und die Digitalisierung unseres Lebens stellen Verwaltungen vor neuartige Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund bedarf es einer strategischen Planung, die sowohl Aspekte der Personalentwicklung als auch des notwendigen Strukturwandels unserer Verwaltungsprozesse berücksichtigt.

Nach langer Zeit der Haushaltskonsolidierung, verbunden mit Zeiten des Personalabbaus, muss nunmehr verstärkt in Personalaus- und -weiterbildung, Fachkräfteakquise, Personalbindung und Gesunderhaltung investiert werden. Konkret sollen vielfältige Maßnahmen ergriffen werden, die auf die Motivation, Arbeitszufriedenheit und Gesunderhaltung der Bediensteten ausgerichtet sind. Dabei sollen bestehende Maßnahmen kritisch evaluiert und Neue gemäß strategischem Zeitplan umgesetzt werden.

Dieses Konzept dient der Verwaltung als innerer Handlungsrahmen für die Entwicklung des Personalkörpers.

2. Notwendigkeit

Die Personalabgänge der kommenden Jahre und die gleichzeitige Herausforderung, die Verwaltungsprozesse zu digitalisieren, ohne dabei die Bediensteten zu überfordern, machen eine strategisch ausgerichtete Personalentwicklung zwingend erforderlich.

3. Alternativen

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: nein

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik):

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes (inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen):

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte (siehe Klammerbezug Punkt e):

Anlagen:

Personalbedarfs- und Entwicklungskonzept 2019-2025

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister